



Für Andacht und Gottesdienst

31. Dezember 2021 – Altjahrsabend

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom HERRN, der
Himmel und Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.

Siehe, der Hüter Israels schläft noch
schlummert nicht.

Der HERR behütet dich; der HERR ist dein
Schatten über deiner rechten Hand,

dass dich des Tages die Sonne nicht ste-
che noch der Mond des Nachts.

Der HERR behüte dich vor allem Übel, er
behüte deine Seele.

Der HERR behüte deinen Ausgang und
Eingang von nun an bis in Ewigkeit!

Psalm 121

Unterwegs mit Posaunenchorbläsern im wunderschönen Schweizer Engadin: Das ist fast nicht zu toppen! Tolle Bergtouren, traumhafte Flora und Fauna und liebe Bläser: Da fühle ich mich Gott noch näher. Aber es schwingt auch immer Sorge mit: Wird alles gut gehen bei den Touren? Werden alle sicher am Freizeitort und wieder zu Hause ankommen?

Wenn ich zu den Bergen aufschaue, dann weiß ich, welche Anstrengung es kostet, ohne Bergbahn hoch und wieder runter zu kommen. Da geht es oft über Stock und Stein. Wanderstöcke, ein Seil oder eine stützende Hand werden nötig sein. Und wenn ein plötzliches Unwetter aufzieht? Eine Schutzhütte, Regencape, gutes Schuhwerk, ein sicherer Tritt – das alles hilft, um wohlbehalten wieder anzukommen.

Und auch im Alltag kann mich Unvorhergesehenes treffen: Da ist es gut, Menschen um sich zu haben, die helfen. Oder Musik, die auch ohne Worte zu uns spricht. Und unser Glaube! Gott ist da: Er wird unseren „Fuß nicht gleiten lassen“, denn: er, „der dich behütet, schläft nicht“. Eine großartige Zusage, die Gott seinem Volk da gibt. Dies heißt nicht, dass immer alles glatt geht im Leben. Aber mit Gott an unserer Seite können wir sicher sein, dass wir behütet ans Ziel kommen. Er ist unser bestes Schuhwerk, das Seil, die helfende Hand.

Wir beten:

Vater im Himmel, hab Dank, dass Du uns bewahren und schützen willst und uns zur Seite stehst. Wir bitten Dich: Sei bei uns, geh mit uns auf unseren Wegen und segne uns. Amen.

EG 296 Ich heb meine Augen sehnlich auf
oder Wwdlplus 159 Ich seh empor zu den Bergen
Brigitte Kurzytza